

Die wirtschaftliche Rechnungsführung -

**Hauptmethode der Leitung
III in B I**

der volkseigenen Wirtschaft

In der Entschließung des 6. Plenums des Zentralkomitees wird zu den neuen Aufgaben in der Volkswirtschaft festgestellt, daß als entscheidende Aufgabe vor der Partei die Sicherung und Steigerung der Rentabilität der volkseigenen Betriebe steht. Die Entschließung besagt, daß zur Erhöhung der Rentabilität der volkseigenen Betriebe neue Formen der Leitung entwickelt werden müssen. Als entscheidender Schritt dazu wurde auf der Grundlage der steigenden Arbeitsproduktivität »die gründliche Anwendung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung in jedem Betrieb* gefordert.

In den Referaten auf dem 6. Plenum des Zentralkomitees wurde ausdrücklich dargelegt, daß der jetzige Stand der volkseigenen Wirtschaft, insbesondere aber die Entwicklung des Bewußtseins der Werktätigen und das neue Verhältnis zur Arbeit in den volkseigenen Betrieben, die Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung nicht nur ermöglicht, sondern neue Methoden der Verwaltung in der volkseigenen Wirtschaft bedingt. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität ist die erstrangige, die Grundaufgabe. Sie wird durch die wirtschaftliche Rechnungsführung entscheidend unterstützt, denn diese erzieht zum sparsamen Wirtschaften und hilft verhindern, daß die Ergebnisse der Arbeit unserer Werktätigen durch schlechte Verwaltung vermindert werden.

Persönliche Verantwortung — ein Grundprinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung

Nach der Schaffung der volkseigenen Betriebe wurden zunächst die einzelnen Betriebe fest unter der Leitung der zuständigen Vereinigungen zusammengefaßt. Eine für diese Periode charakteristische Erscheinung war der starke Einfluß der Vereinigungen auf den einzelnen Betrieb. Dabei mußten sich bei der Kompliziertheit und Vielseitigkeit der betrieblichen Tätigkeit und für die Beziehungen der Betriebe untereinander in der weiteren Entwicklung Hemmungen ergeben, insbesondere durch die Gefahr der Verbürokratisierung der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Es konnte eine größere persönliche Verantwortung nicht entwickelt werden, obgleich diese ein entscheidender Faktor für die Entfaltung der schöpferischen Initiative der Werktätigen ist. Das Ergebnis der Tätigkeit des einzelnen Betriebs ging in Ergebnis der Vereinigung unter, der Kampf um die Rentabilität wurde behindert.

Das Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung berücksichtigt das persönliche Interesse der Werktätigen am Erfolg ihres Betriebes, weil⁷ dieser Erfolg bei der Durchführung und Erfüllung des Betriebsplans zugleich den materiellen Interessen der Werktätigen entspricht. Der

Betrieb zum Beispiel, der den Plan erfüllt, verfügt über Zuweisungen aus dem Direktorenfonds. Diese werden bei Übererfüllung des Plans größer und ermöglichen größere Prämien. Die Werktätigen in unseren Volkseigenen Betrieben haben bereits bewiesen, daß wir bedeutende wirtschaftliche Reserven erschließen können, wenn wir es verstehen, die schöpferische Initiative der Massen breit zu entfalten.

„Der Hauptzweck der wirtschaftlichen Rechnungsführung innerhalb des Betriebes besteht aber darin, die Massen in den Kampf um das Sparregime sowie um die Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben in jeder Hinsicht einzubeziehen, sowie die Entwicklung und allseitige Ausnutzung sämtlicher Reserven und Möglichkeiten eines jeden Betriebes zu fördern/

(W. Djatschenko: Das Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung als Methode der sozialistischen Wirtschaftsführung. — Deutsche Übersetzung in „Sow je (Wissenschaft“, Heft 2/5), Auszug siehe Beilage im vorliegenden Heft.)

Nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung wird jeder Betrieb im Rahmen des Plans eine selbstständig wirtschaftende Einheit. Er soll über die notwendigen Anlagen- und Umlaufmittelfonds verfügen. Es kommt nun darauf an, daß bei der Durchführung der Planaufgaben der Betrieb seine eigenen Mittel und den planmäßigen Bankkredit mit höchstem Nutzeffekt einsetzt. Dasselbe gilt für den richtigen Einsatz der Materialmengen und besonders der Arbeitskräfte.

Senkung der Selbstkosten — Kernstück der wirtschaftlichen Rechnungsführung

Manche Genossen verstehen die wirtschaftliche Rechnungsführung noch immer so, als handle es sich um wesentlichen um bessere Methoden der betrieblichen Abrechnung.

Die qualifizierte und schnelle Abrechnung ist allerdings ein wichtiger Teil der notwendigen Maßnahmen für die Durchsetzung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung, jedoch nicht der entscheidende. Es ist natürlich, daß ohne eine bedeutende Verbesserung der betrieblichen Abrechnung die wirtschaftliche Rechnungsführung nicht funktionieren kann.

Damit wir große Erfolge erzielen, ist es notwendig, daß die Produktionsaufgaben im Rahmen des Betriebsplans zunächst mindestens bis auf die Brigade als die Grundeinheit der Produktion aufgeteilt werden, und daß auf der Grundlage der Brigadenplanabrechnung ein entschlossener Kampf um die Senkung der Selbstkosten geführt wird. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß auf dieser Grundlage eine bessere Ermittlung der Kosten möglich ist.

Ein weiterer Schritt ist die Anwendung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung durch Aufteilung der Planaufgaben und durch den Nachweis der Kosten auch für den einzelnen Arbeitsplatz.

Genosse Fred Oelßner hat in seinem Referat auf dem 7. Plenum des Zentralkomitees die Senkung der Selbstkosten als »eines der wichtigsten qualitativen Merkmale der Planerfüllung* bezeichnet und die genaue Kalkulation der Selbstkosten als »Kernstück der wirtschaftlichen Rechnungsführung* hervorgehoben.

Es ist klar, daß jeder Arbeiter in der Brigade wissen muß, welche von ihm beeinflussbaren Kosten die Herstellung des Werkstücks höchstens verursachen darf und wie sich diese Kosten zusammensetzen. Erst dann hat er die Möglichkeit, seine Kräfte wirksam einzusetzen, um die Kosten zu vermindern. Bisher haben die Arbeiter an der Werkbank in den seltensten Fällen die Zusammensetzung dieser Kosten gekannt. Es ist die Aufgabe unserer Genossen im Betrieb, dahin zu wirken, daß auf der Grundlage der Produktionsberatungen die Mitglieder der Brigaden innerhalb kürzester Frist das Ergebnis ihrer Tätig-